

3.7 Neue Mitte Horn

Horn hat durch Zerstörungen des Krieges kein erkennbares Zentrum. Dem Stadtteil fehlt ein Ort der Identifikation. Daher bildet die „Neue Mitte Horn“ einen städtebaulichen Entwicklungsschwerpunkt. Bereits 2005 wurde im Auftrag der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte das Gutachten „Horner Zentrum“ vom Büro blauraum plus Partner (ARGUS, BPW, Gartenlabor Landschaftsarchitekten) erstellt. Es sollten Möglichkeiten untersucht werden, im Bereich um die U-Bahnstation Horner Rennbahn ein Zentrum für Horn zu profilieren. Dabei sollten die städtebaulichen Bezüge in Richtung Pagenfelder Platz, Gojenboom und Grünanlage Horner Rennbahn einbezogen werden. Die Arbeitsgruppe Städtebau, Umwelt, Verkehr der Zukunftskonferenz hat sich ausführlich mit diesem Gutachten befasst und die folgenden Ziele übernommen:

Das Horner Zentrum soll ...

Ein Treffpunkt für die Horner sein

- Platz für Kommunikation bieten, sehen und gesehen werden
- Anziehungspunkte schaffen: Kultur, Freizeit, Versorgung
- Kontakte durch Nutzungsvielfalt: Transit – Aufenthalt

Orte verbinden

- Barrieren überwinden und Wege schaffen
- Straßen ebenerdig überqueren
- Die Quartiere und ihre Bewohner zusammenführen
- Angebote und Orte im Stadtteil erreichbar machen
- Den Hornern ihren Stadtteil zeigen

Einkauf nah am Wohnort bieten

- Versorgung mit täglichem Bedarf sichern, fußläufig zu erreichen
- Zentrale Orte sichern; kurze Wege durch:
 - Bündelung von Angeboten
 - Stärkung Einzelhandel durch Freizeitangebote und stadtgestalterische Aufwertung

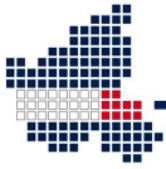
Horn ein Gesicht geben

- Eine gemeinsame Stadtteil-Identität entwickeln
- Ein Symbol für Horn schaffen
- Das Wir-Gefühl und den Zusammenhalt stärken
- Gewachsenen Identitätsmerkmale nutzen und verlorene Orte wiedergewinnen

Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte hat zur Bürgerbeteiligung im Rahmen der Aktiven Stadtteilentwicklung im Entwicklungsraum Billstedt-Horn beschlossen:

„... werden Arbeitsgruppen zur weiteren Entwicklung der Ortskerne Billstedt und Horn eingerichtet. Diese sollen auf der Grundlage der Gutachten der Bezirksversammlung sowie der Ergebnisse der Arbeitsgruppen der Zukunftskonferenz die Planungen vertiefen und möglichst schnell zu umsetzungsreifen Vorschlägen kommen“.⁶⁴

⁶⁴ Beschluss der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte vom 21.05.2007 (Drucksache 18/114/07).



Aufgrund von aktuellen Überlegungen und Erörterungen der FHH im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung der Horner Rennbahn wurde im Jahr 2007 ein aktiver Einstieg in eine umfassende Rahmenplanung zur Zentrumsentwicklung Horn zunächst zurückgestellt.

Stadtteilhaus Horn

Die am 04.07.2007 gegründete Arbeitsgruppe „Neue Mitte Horn“ hat sich darauf verständigt, als Initialzündung für die Zentrumsentwicklung zunächst die Voraussetzung für ein Stadtteilhaus an zentraler Stelle zu schaffen. Die Projektentwicklung (Erarbeitung Nutzungskonzept, Raumkonzept, Finanzierungs-/Betreiberkonzept, hochbaulicher Entwurf, Standortanalyse, Vorbereitung/Schaffung Planreife) wird durch das Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung mit externer Unterstützung gesteuert. Während in einer extern moderierten „Nutzerrunde“ mit den zukünftigen Nutzern ein inhaltliches Konzept für das Stadtteilhaus mit Analyse der Bedarfe und Beteiligungsmöglichkeiten, Zusammenstellung des Nutzungskonzeptes und Überlegungen für eine Betreiber- und Finanzierungsstruktur vorbereitet wird, erfolgte parallel die Beauftragung erster Architektenleistungen.

Auf Basis einer ersten hochbaulichen Vorplanung wurden Standortalternativen für das Stadtteilhaus spezifiziert sowie Aussagen zum Gebäudeumfang und den Funktionen des Stadtteilhauses gesammelt. Nachdem zunächst ein Standort priorisiert wurde, der umfangreiche und kostenintensive Umbauarbeiten der Verkehrsflächen der Rennbahnstraße (Ring 2) zur Voraussetzung hätte, einigten sich die Akteure vor Ort auf den parallel geprüften Standort auf dem P+R – Parkplatz Gojenboom. Die Arbeitsgruppe „Neue Mitte Horn“ fasste am 29.09.08 den Beschluss für ein Stadtteilhaus auf dem P+R – Parkplatz. Dieser Vor-Ort-Beschluss wurde durch einen Beschluss der Bezirksversammlung bestärkt, wodurch bezirklicherseits der Umsetzungswille dieses Schlüsselprojekts bekräftigt wird. Die nächsten konkreten Schritte bilden u. a. die planungsrechtliche Vorbereitung, die hochbauliche Planung, Überlegungen zum Umfeld zur Anbindung, die Kosten- und Finanzierungsplanung für den Bau wie auch für den Betrieb, die Ausarbeitung des Betreiberkonzeptes sowie Mitteleinwerbungen bei den beteiligten Finanzgebern.

In die weitere planerische Umsetzung der genannten Entwicklungsschwerpunkte und Ziele der „Neuen Mitte Horn“ wird voraussichtlich dann Anfang 2009 eingestiegen, u. a. mit Blick auf aktuelle Überlegungen zur Zukunft der Horner Rennbahn und der umliegenden Areale.

Handlungsempfehlungen und Schlüsselprojekt

Die „Neue Mitte Horn“ soll ein Treffpunkt für Horner sein, Orte verbinden, Einkauf nah am Wohnort bieten und Horn als Stadtteil wieder ein Gesicht geben. Das „**Stadtteilhaus Horn**“ (Projekt Nr. 3.7.02) wird in diesem Kontext als Schlüsselprojekt oder auch „Initialzündung“ eingestuft. Das Haus soll für ein breites Spektrum von Zielgruppen aller Altersgruppen entwickelt werden. Es soll demgemäß ein Stadtteilhaus im Sinne eines Community Centers entstehen, in dem bisher isoliert liegende Angebote zusammengefasst und optimiert sowie durch neue und intensiviertere Kooperationen weitere zukunftsfähige und attraktive Angebote für Aktivitäten jeglicher Art umgesetzt werden. Mit dem Stadtteilhaus wird in Horn ein wahrnehmbares Zentrum entstehen, das den Stadtteil deutlich aufwertet und für die Bewohner eine Anlaufstelle für Informationen und Begegnung und einen Ort für eigenes Engagement darstellt.